

# Erläuterungen des Gemeinderates zu den wesentlichen Budgetabweichungen

## Allgemeine Erläuterungen

### 301 Löhne

Gemäss Artikel 22 des Personalreglements legt der Einwohnerrat im Rahmen des Voranschlages für das folgende Jahr eine vorgesehene prozentuale Besoldungsanpassung fest. Dabei wird insbesondere auf die allgemeine wirtschaftliche Situation, die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die finanzielle Situation der Gemeinde und auf den Arbeitsmarkt Rücksicht genommen.

Die definitive Besoldungsanpassung legt der Gemeinderat (nach Genehmigung des Voranschlages) gegen Ende 2008 nach der Personalbeurteilung fest. Diese setzt sich aus einem individuellen bzw. leistungsbezogenen und einem generellen Anteil zusammen. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklung (Wirtschaftswachstum, angekündigte Lohnrunden, Arbeitsmarkt usw.) und auch im Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten wurde die Besoldungsanpassung im Voranschlag 2009 mit 2,8 Lohnprozenten berücksichtigt. Da zum Zeitpunkt der Budgetierung die einzelnen Lohnkomponenten (Leistungslohn) nicht bekannt sind, ist mit Verschiebungen des Lohnaufwandes innerhalb der Dienststellen zu rechnen.

Die budgetierte Lohnsumme für das festangestellte Personal verzeichnet gegenüber dem Voranschlag 2008 einen Mehraufwand von rund Fr. 780'000 (vgl. Sachart 301). Neben der kalkulierten Besoldungsanpassung im Betrage von total ca. Fr. 430'000 ist der massive Mehraufwand vor allem auf zusätzliche Stellen bzw. Umwandlung von Aushilfsstellen in Festanstellungen zurückzuführen (siehe Veränderungen im Stellenplan, Zuwachs 250 (effektiv 280) Stellenprozente).

### 395 Sozialleistungen

Per 1. April 2008 wurden die Versicherten und Pensionierten bei der PKE vom Leistungsins Beitragsprimat überführt. Beim Beitragsprimat ist neu auch der 13. Monatslohn mitversichert. Zudem werden im neuen Vorsorgeplan (BVG-Komfort) höhere Leistungsziele angestrebt. Die neuen versicherungstechnischen Grundlagen führen zu einer leichten Steigerung der ordentlichen Pensionskassenbeiträge. Andererseits fallen erstmals die Zusatzbeiträge bzw. die Einkäufe der höheren Besoldungen weg. Insgesamt ist bei den Pensionskassenbeiträgen eine Entlastung von Fr. 174'000.00 zu verzeichnen.

Die Beiträge an die AHV und Arbeitslosenversicherung wurden auf der Basis des Jahres 2008 mit 6,05 % budgetiert. Auch die Unfallversicherungsprämien werden unverändert (Basis 2008) veranschlagt.

Im Vergleich zum Voranschlag 2008 ergibt sich bei den Sozialleistungen ein Minderaufwand von 3,2 % oder Fr. 100'000.00 (vgl. Sachart 395).

## Spezifische Erläuterungen

Zu den wesentlichen Budgetabweichungen (im Voranschlag mit \* bezeichnet) sind folgende Bemerkungen anzubringen:

### 0 Allgemeine Verwaltung

#### 011 Legislative

- 300.00 Im Jahr 2009 werden im Frühjahr der Gosse Rat und im Herbst die Gemeindebehörden neu gewählt. Dies erfordert einen höheren Personaleinsatz.
- 310.00 Der Vertrag mit der Aargauer Zeitung für die Wettinger Post ist nach zehn Jahren angepasst worden. Im Zusammenhang mit den Behördenwahlen ist umfangreiches Stimmmaterial zu drucken. Der Einwohnerrat wird voraussichtlich über verschiedene Kreditbegehren zu befinden haben, die dem obligatorischen Referendum unterstellt werden müssen.
- 318.01 2008 wurde ein Betrag für die externe Begleitung im Zusammenhang mit der Revision des Personalreglementes berücksichtigt.

#### 012 Gemeinderat

- 307.00 Der Betrag richtet sich nach der Verordnung über Versicherung und Ruhegehalt des Gemeindeammanns vom 15. Juni 1989. Das Ruhegehalt wird bis zur ordentlichen Pensionierung des vorzeitig pensionierten Gemeindeammanns, d.h. noch bis Mitte 2009, ausgerichtet.
- 310.00 Es sind sechs Jahrgänge von Gemeinderatsprotokollen zu binden.

#### 020 Gemeindeverwaltung

- 308.00 Mit der Einführung des Registerharmonisierungsgesetzes sind die Gemeinden verpflichtet in ihren Registern einheitliche Merkmale zu führen. Die umfassenden Anpassungsarbeiten können nur durch temporäre Einsatzkräfte bewältigt werden.
- 315.00 Die Software der Teilnehmervermittlungsanlage (Telefonzentrale) muss erneuert werden. Weiter sollen wertvolle historische Urkunden restauriert werden.
- 318.01 Zur Umsetzung der Richtlinien im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit müssen umfangreiche Abklärungen durch Externe getroffen werden.

#### 021 Gemeindekanzlei

- 301.00 Die Stelle für die Standortförderung soll im Laufe des Jahres 2009 besetzt werden. Dafür wird im Voranschlag ein halbes Jahresgehalt berücksichtigt.
- 308.00 Die Archive der Gemeindeverwaltung sind nach Abschluss des Archivprojektes weiter zu pflegen. Dazu müssen Hilfskräfte beigezogen werden.

#### 023 Gemeindesteueramt

- 301.00 Der Mehraufwand bei den Besoldungen ist auf Personalmutationen im Bereich von qualifiziertem Fachpersonal zurückzuführen.

## 025 Informatik

- 309.00 Die Umstellung auf Office2007 (siehe Konto 025.311.03) bedingt eine Umschulung des gesamten Personals. Dies verursacht einen Aufwand von rund Fr. 20'000.00.
- 311.02 Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 je 1 VM-Server (Virtual Server) beschafft wurde, ist für 2009 die Anschaffung eines SAN's (Storage Area Network) im Betrage von Fr. 40'000.00 geplant. Erst mit dem Einsatz dieser Speicherlösung können die Vorteile der Servervirtualisierung vollumfänglich genutzt werden (höhere Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit, flexiblere Speicherbewirtschaftung usw.). Dank der Virtualisierung müssen aber andererseits 2 physische Server nicht ersetzt werden, die ungefähr gleich viel gekostet hätten. Bei den PC's, Thinclients, Monitoren und Drucker sind nebst 4 zusätzlichen EDV-Arbeitsplätzen die jährlich abzulösenden Geräte berücksichtigt.
- 311.03 Die Gemeinde Wettingen verzichtet aus Kostengründen bewusst darauf, jede neue Office-Version zu beschaffen. Deshalb wurde die Version 2003 ausgelassen und es wird immer noch die Vor-Version Office XP eingesetzt. Verschiedene Programmhersteller verlangen nun aber als Schnittstelle die Office-Version 2003 oder höher, so u.a. ist die neue Office-Integration der Gemeindesoftware (Einwohnerkontrolle, Fakturierung, Objektwesen, Energieverrechnung usw.) nur noch mit diesen Office-Versionen einsetzbar. Auch die neue Version Axioma (Geschäftskontrolle Gemeinderat) kann erst beschafft werden, wenn die Umstellung auf Office 2007 vollzogen wurde. Diese neue Version ist auch Voraussetzung für eine allfällige Erweiterung und Automatisierung des Extranets für den Gemeinderat. Die neuen Office2007-Lizenzen kann die Gemeinde via Spezialvertrag mit der Schweizerischen Informatik-Konferenz beschaffen. Die Kosten für die Neubeschaffung der Office-Programme belaufen sich auf rund Fr. 61'500.00. Eine weitere Neubeschaffung ist die Park-Software (Fr. 8'500.00) für die Polizei. Damit basieren beide Polizeiprogramme (Ordnungsbussenwesen und Parkwesen) auf der gleichen Software.
- 315.02 Die Erhöhung der Softwarewartungskosten ist vor allem auf folgende Faktoren zurückzuführen: Das EWW hat im Jahre 2008 im Hinblick auf die Strommarktliberalisierung diverse neue Software beschaffen müssen. Diese bedingen jährlich wiederkehrende Lizenzgebühren in der Höhe von über Fr. 11'000.00. Weitere im Jahre 2008 beschaffte Programme (Abacus-Archivierung Gemeinde und EW, Hausinstallationskontrolle EW, diverse Gemeindesoftwaremodule, neues Ordnungsbussenprogramm etc.) verursachen neue jährlich wiederkehrende Lizenzgebühren von rund Fr. 19'000.00. Das 2008 eingeführte Rapportsystem der Kantonspolizei Aargau führt zu einer Mehrbelastung von Fr. 19'000.00. Für die Geschäftskontrolle des Gemeinderates/Einwohnerrates ist ein gravierender Update erforderlich, der Kosten von rund Fr. 9'000.00 generiert. Im Zusammenhang mit der neuen Office-Version sind bei diversen Schnittstellen Anpassungsarbeiten in der Höhe von ca. Fr. 7'800.00 notwendig. Zudem wird die Einführung der Registerharmonisierung (siehe Konto 025.319.00) einen höheren Supportaufwand seitens des Gemeindesoftwarelieferanten und laufende Lizenzgebühren für im Konto 025.319.00 enthaltene Softwaremodulbeschaffungen verursachen.
- 318.01 Seit 1. Januar 1993 besteht die heutige Informatik-Organisation aus einem hauptamtlichen Leiter und vier nebenamtlichen Systemverantwortlichen. Im Zusammenhang mit der Ersetzung des Leiters Informatik (ca. Ende Jahr 2010) soll die Informatik-Organisation durch eine externe Beratungsstelle grundsätzlich überprüft werden. Dabei sollen auch andere Organisationsformen (z.B. Outsourcing) miteinbezogen werden.

319.00 Mit Einführung des eidg. Registerharmonisierungsgesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, in ihren Registern einheitliche Merkmale zu führen. Der Bund bezweckt damit die Ablösung der Volkszählung und wird die Daten zukünftig registergestützt erheben. Zu diesem Zweck muss das Objektregister der Gemeinde mit dem Gebäude- und Wohnungsregister des Bundes abgeglichen werden. In einem letzten Schritt müssen zudem alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Wohnung zugewiesen sein. Diese Arbeiten bedingen zusätzliche Software-Module zur Gemeindesoftware inkl. Installation und Konfiguration.

463.00 Der gestiegene Gesamtaufwand wirkt sich auch auf die Entschädigung des EWW aus. Vor allem die Software-Wartung für die neu beschafften Programme (Strommarktliberalisierung, Hausinstallationskontrolle, Abacus-Archivierung) sowie die Neulizenzierung der Office-Programme fallen massiv ins Gewicht.

## **090 Rathaus/Verwaltungsliegenschaften**

314.00 Der Schalterbereich der Bau- und Planungsabteilung soll kundenfreundlicher gestaltet werden. Das Archiv der Gemeindegkanzlei soll angepasst und zusätzlichem Arbeitsraum umgestaltet werden. Gleichzeitig ist altes Büromaterial zu ersetzen. In der Sozialabteilung ist die Akustik in der Anmeldung (vier Arbeitsplätze) zu verbessern.

## **1 Öffentliche Sicherheit**

### **100 Rechtswesen**

301.00 Aufgrund des zunehmenden Arbeitsanfalles wird die Stelle des Vormundschaftssekretariates auf ein Vollpensum erhöht (bisher 70 %).

318.04 Für zwingend vorgeschriebene Gutachten im Rahmen der Prüfung vormundschaftlicher Massnahmen ist ein Betrag neu im Voranschlag zu berücksichtigen.

### **110 Polizei**

309.00 Für 2009 ist nur noch ein Ausbildungsplatz an der Polizeiasspirantenschule vorgesehen.

### **140 Feuerwehr**

352.01 Die Hydranten-Entschädigung beinhaltet bisher einen grossen Anteil Kosten für die Erneuerung des Leitungsnetzes, welche neu gemäss den kantonalen Weisungen über die Investitionsrechnung abgewickelt werden.

439.00 Wegen mehr Einsätzen können teilweise auch mehr Leistungen verrechnet werden.

### **160 Zivilschutz**

311.00 Im Sinne der Sicherheit werden die Zivilschutzdienstpflichtigen mit tauglichem Schuhwerk ausgerüstet. Gemäss Polizeigesetz müssen Triopane nach der neuen gültigen Sicherheitsnorm ersetzt bzw. angeschafft werden. Die Kosten können über Ersatzbeiträge, beim Kanton verwaltet, rückerstattet werden.

314.00 Gemäss Weisung vom Bund muss der Materialraum der Zivilschutzanlage Altenburg mit einer Gaswarnanlage ausgerüstet werden. Von den Gesamtkosten subventioniert der Bund einen Teil. Die Restkosten können über Ersatzbeiträge abgebucht werden.

480.00 Betreffend Ersatzbeiträge siehe Erläuterungen zu Konto 160.311.00 und 160.314.00.

## **2 Bildung**

### **200 Kindergärten**

310.00 Im Hinblick auf die Eingangsstufe werden gemeinsame Projekte immer wichtiger. Dazu sind auch Projekte in Zusammenarbeit mit der Prävention geplant.

Das Verbrauchsmaterial Informatik war für das Jahr 2008 nur zur Hälfte budgetiert.

311.00 Die jetzige Ausrüstung der Schulleitung im Schulhaus Unterdorf ist ungenügend, einige der Geräte müssen für den neuen Standort ersetzt werden. Das neue Mobiliar der Schulleitung ist im Baukredit enthalten.

Im Kindergarten der Mattenstrasse 1 sind die vorhandenen Spielmöbel in die Jahre gekommen und sollten nächstes Jahr ersetzt werden.

314.00 Neben dem ordentlichen Unterhalt sind die alten Innenstoren im Kindergarten Langäcker zu ersetzen.

### **205 Primarschule inkl. Kleinklassen**

302.00 Im Schulkreis Altenburg ist ein zusätzlicher Aufwand für die einmalige Datenerfassung in der neuen Datenbank (Bibliothek/Sammlung) zu leisten.

310.01 Das Material der Logopädinnen wird neu diesem Konto belastet (vorher 201.310.00). Zusatzaufwand entsteht durch die Anschaffung neuer, obligatorischer Mathematik- und Englischlehrmittel.

311.00 Neben kleineren Anschaffungen sind drei Hellraumprojektoren samt Wagen und ein Medienwagen samt Beamer zu beschaffen.

### **206 Realschule inkl. Kleinklassen**

311.00 Zur Effizienzsteigerung im Sekretariat wird ein Diktiersystem eingeführt.

### **207 Sekundarschule**

310.01 Der Aufwand für neue, teure, obligatorische Lehrmittel nimmt stetig zu. Auf das Schuljahr 2009/2010 wird die neue Promotionsordnung eingeführt. Alle Fächer werden dann promotionspflichtig. In der neu zu beschaffenden Software "Lehreroffice" sind sämtliche Formulare integriert.

### **209 Bezirksschule**

310.01 Das Französischlehrmittel „Portes ouvertes" wird durch „Envol" ersetzt. Die Einführung erfolgt gestaffelt ab Sommer 2007 und wird 2010 mit den 4. Klassen abgeschlossen sein. Im Jahr 2009 sind die Schülerbücher mit Begleitmaterialien und Lehrersets 3. Bez. zu beschaffen.

Das Aargauer Mathematikbuch wird durch „Mathbu.ch" ersetzt. Die Einführung erfolgt gestaffelt ab Sommer 2008 und wird 2011 mit den 4. Klassen abgeschlossen sein. Im Jahr 2009 sind die Schülerbücher und Lehrersets für die 2. Klassen zu beschaffen.

Beim Englischlehrmittel „Snapshot 1" und „Snapshot 2" müssen die Arbeitsbücher, welche zum Verschreiben konzipiert sind, jährlich ersetzt werden.

**210 Volksschule allgemein**

315.00 In der Bezirksschule werden verschiedene Turnmaterialien ersetzt. Zusätzlich soll die Basketballanlage ergänzt werden.

**211 Textiles Werken/Werken/Hauswirtschaft**

311.00 Beim Ersatz der 14 alten Nähmaschinen handelt es sich um die letzte Tranche einer Neuanschaffung. Ebenso soll eine alte, störungsanfällige Bohrmaschine ersetzt werden.

**212 Musikschule**

302.01 Die massive Erhöhung des Lohnaufwandes ist auf die Übernahme der rund 60 Neuenhofer Schüler zurückzuführen. Der entsprechende Mehrertrag aus den Elternbeiträgen ist in Konto 212.433.00 ersichtlich.

316.00 Die Gemeinde Wettingen mietet von der Swisscom Immobilien AG seit dem 1. Oktober 1993 das Haus Weiheräcker. Auf 2009 wird voraussichtlich der Mietzins angepasst.

**213 Schulanlage Dorf**

311.00 Es sollen die Lehrerstühle ersetzt werden. Das Lägern-Schulhaus hat 2002 neues Schulmobiliar erhalten, beim Zehntenhof-Schulhaus steht die Anschaffung noch aus. Bürostühle für die Lehrer sind nie Bestandteil der Schulmobiliaranschaffungen und im Schulkreis Dorf mehrheitlich alt und defekt.

Der Konferenzraum im Zehntenhof-Schulhaus soll mit neuen Möbeln ergänzt werden.

314.00 Die Eingangstüren der Schulhäuser besitzen keine Türüberwachung, wie sie z.B. in der Bezirksschulanlage eingebaut wurden. Um das Eindringen von Personen wegen nicht geschlossener Türen zu verhindern, sind elektronische Türverriegelungen vorgesehen. Sollte eine Kameraüberwachung zum Einbau gelangen, wäre die Anschaffung von Türschliessern zu hinterfragen.

Bei der Aula vom Schulhaus Zehntenhof ist der Abstellraum für die Musikinstrumente zugunsten eines Besprechungsraums aufgehoben worden. Für die Musikinstrumente sollte deshalb im Sammlungsraum ein Schrank eingebaut werden.

**214 Schulanlage Altenburg**

311.00 Der Betrag beinhaltet die Anschaffung zweier Rollwagen für Notebooks, wie sie bereits erfolgreich im Dorf und Margeläcker im Einsatz sind. In den Rollwagen können die Notebooks sicher von Raum zu Raum bewegt werden und sind über ein zentrales Netzgerät aufladbar.

314.00 Die Schule plant im jetzigen Musikgrundschulzimmer die Einrichtung eines Malateliers. Der Budgetbetrag beinhaltet die einfache Einrichtung des Raums. Dieser befindet sich ausserhalb des Bereichs der Sanierung vom Schulhaus und ist somit nicht Bestandteil des Baukredits.

**215 Schulanlage Margeläcker**

314.00 Aufgrund des periodischen Prüfberichts zu den Elektroinstallationen sind umfangreiche Änderungen der Installationen notwendig, um den heute gültigen Vorschriften zu genügen.

Der Boden der Spielwiese hat sich im Laufe der Zeit stark verdichtet, dadurch ist die Sickerfähigkeit des Bodens wesentlich beeinträchtigt. Eine Tiefenaerifizierung (nicht im Baukredit der Umgebungen eingerechnet) würde Abhilfe schaffen.

Im Informatikraum des Schulhauses 4 arbeitet seit zwei Jahren ein Server, der sehr viel Wärme abgibt. Zusammen mit der Wärmeabgabe der Computer wird es während der Sommermonate im Raum sehr heiss. Die hohen Temperaturen können durch die schlechte Belüftbarkeit des Raums nicht abgeführt werden. Mit einer Klimaanlage soll Abhilfe geschaffen werden.

## **216 Bezirksschulanlage**

- 311.00 Es wird die zweite Etappe von Stapelstühlen für den Mehrzweckraum beschafft. Damit wären dann alle 30-jährigen Stühle ersetzt.
- 314.00 Der Boden der Spielwiese hat sich im Laufe der Zeit stark verdichtet, dadurch ist die Sickerfähigkeit des Bodens wesentlich beeinträchtigt. Eine Tiefenaerifizierung (nicht im Baukredit der Umgebungen eingerechnet) würde Abhilfe schaffen.

## **219 Volksschule, Übriges**

- 301.03 Mit dem Umbau der Volksschulen im Kanton Aargau haben die Sekretariate vermehrt zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, die mit den gegenwärtigen Pensen nicht mehr zu bewältigen sind. Im Stellenplan wurde daher eine Aufstockung um 70 Stellenprozente berücksichtigt. Die Stellendotation bewegt sich immer noch unter den kantonalen Empfehlungen.
- 311.02 Die vorgesehenen Anschaffungen sind Teil des genehmigten Informatikkonzepts der Schule Wettingen.
- 365.02 Für die Trägerschaft für die schulergänzende Kinderbetreuung wurde mit dem Verein Tagesstrukturen ab Schuljahr 2007/2008 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Der Beitrag an diesen Verein errechnet sich aus dem Kostendach abzüglich den zu erwartenden Elternbeiträgen.

## **220 Sonderschulung**

- 361.00 Siehe Erläuterung zu Konto 580.361.01.

## **3 Kultur, Freizeit**

### **300 Kulturförderung**

- 365.02 Mehraufwand ergibt sich durch die jährlich zwei zusätzlichen Ausstellungen im neu geschaffenen Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Gluri-Suter-Huus.
- 365.15 Für das Midnight Projekt, der Treffmöglichkeit für Jugendliche ab der Oberstufe wird ein Betrag im Voranschlag eingestellt. An Samstagabenden wird regelmässig eine Turnhalle zwischen ca. 21.30 und 24.00 Uhr zur "Bewegung und Begegnung" geöffnet. Mannschaftssport und Ballspiel sind die wesentlichen Arbeitsmittel. Midnight Projekte werden sportpädagogisch begleitet.
- 365.27 Das Nordportal hat einen guten Neustart unter der seriösen, neuen Leitung geschafft. Die Zukunftsaussichten sind positiv. Wettingen sollte sich an den Kosten angemessen beteiligen.
- 365.33 Eine neue Kulturzeitschrift für den Raum Wettingen-Baden-Brugg-Lenzburg-Aarau wird im Oktober 2009 als Nullnummer für ein Monatsmagazin ab 2010 starten. Die Gemeinde Wettingen leistet einen Beitrag an das Pilotprojekt.

- 365.34 Die Achse Spörri-Museum-Gluri Suter Huus-Friedhofschulhaus-Cesco Peter-Friedhof könnte als Kulturmeile etabliert werden. Eine Diplomarbeit von Studierenden Kulturmanagement könnte Aufschluss über die Form geben.
- 365.35 Das Kulturgütermagazin soll aufgelöst werden. Im Rahmen einer Diplomarbeit an der Uni Basel kann die Verwendung der gesammelten Güter geklärt werden.
- 365.36 Das Internationale Festival für Animationsfilm wird ab 2009 jährlich durchgeführt. Es ist sehr erfolgreich und weitherum anerkannt. Deshalb soll es mit dem bisher ausgerichteten Betrag fest budgetiert werden.

### **304 Gemeindebibliothek**

- 301.00 2009 können in der Bibliothek verschiedene Dienstjubiläen gefeiert werden.
- 462.00 Der Beitrag der Ortsbürgergemeinde an die Bibliothek wird gestrichen.

### **330 Parkanlagen**

- 311.00 Die vorhandene, alte Bodenfräse ist zu gross und dadurch nur eingeschränkt einsetzbar. Deshalb wäre der Ersatz durch eine kleinere, handlichere Fräse sinnvoll.
- Das Abflammgerät diene der Bekämpfung des Unkrauts auf Kieswegen, da Unkrautvertilgungsmittel heute verboten sind.
- 352.01 Die Ortsbürgergemeinde erbringt Leistungen im Forst, die der Allgemeinheit zu gute kommen (Unterhalt von Waldstrassen). Davon profitiert die Wettinger Bevölkerung in hohem Masse. Diese bisher alleine von der Ortsbürgergemeinde getragenen Kosten sollen durch die Einwohnergemeinde angemessen teilentschädigt werden.

### **340 Sport**

- 311.00 Für den Unterhalt ist die Anschaffung eines Schlauchwagens, einer Motorspritze sowie eines Düngerstreuers vorgesehen.
- 318.01 Das kantonale Pilotprojekt "Lokales Sport- und Bewegungsnetz" wurde verlängert. Die Entschädigung für die Sportkoordinatorin wird zur Hälfte weiterhin durch den Kanton übernommen (340.451.01)
- 365.00 Die Wettinger Sportvereine sind jedes Jahr sehr erfolgreich. Die Prämien an die Vereine und Einzelsportler gemäss dem Reglement über die Sportlerehrung sind in den vergangenen Jahren meist höher ausgefallen als budgetiert. Deshalb wird der Betrag nach oben angepasst.

### **342 Kunsteisbahn**

- 312.00 Einerseits sind die Energiekosten (Heizöl) massiv gestiegen, andererseits hat eine Umverteilung der Energiekosten zum Budgetbetrag geführt.

### **343 Hallenbad**

- 314.00 Die bestehende Steuerung "Micos" für die Lüftung der Schwimmhalle sowie für die Wassererwärmung Gartenbad und Hallenbad ist nicht mehr funktionstüchtig. Verschiedene Komponenten und Elektroteile sind nicht mehr lieferbar. Dadurch muss ein neuer Schaltschrank mit entsprechender Steuerung angeschafft werden.

**346 Saal**

311.00 Um dem Gast noch mehr Attraktivität im Angebot bieten zu können, werden neue fahrbare Kochstationen benötigt. Diese werden im Buffetbereich sowie im Apérobereich eingesetzt.

**350 Übrige Freizeitgestaltung / Skilager**

318.02 Das Jubiläum 50 Jahre Rathaus soll mit verschiedenen Aktivitäten (Festwirtschaft, Jubiläumsfeier, Publikation, Tag der offenen Tür) gefeiert werden können.

**4 Gesundheit****400 Spitäler**

364.00 Mit dem Inkrafttreten des neuen Pflegegesetzes und der kantonalen Anschlussgesetzgebung zum NFA sollen zu Lasten der Gemeinden keine Betriebsdefizitbeiträge an Krankenhäuser mehr anfallen, bzw. sind durch den Finanzausgleich abgegolten. Im Budgetkredit sind daher nur noch die freiwilligen Gemeindebeiträge an ortsansässige oder regionale Institutionen enthalten.

**440 Krankenpflege**

365.01 Das neue Pflegegesetz, welches per 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist, hat einige Änderungen mit sich gebracht. So müssen beispielsweise die Spitexleistungen neu auch am Abend und in der Nacht zur Verfügung stehen (Mindestangebot). Durch die Übertragung der hauswirtschaftlichen Leistungen an die Pro Senectute und die sich daraus resultierende Veränderung des Verhältnisses zwischen hauswirtschaftlichen und pflegerischen Leistungen, führte zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Kosten pro Stunde. Die Qualitätsanforderungen des Pflegegesetzes bedürfen Mehrarbeit. Weiter hat die Gemeinde Leistungen in der Kinderspitex und in der Onkologiepflege zu übernehmen, welche durch verschiedene Organisationen erbracht werden.

**5 Soziale Wohlfahrt****540 Jugend**

365.01 Die Erhöhung des Budgetkredits ist auf den Unterstützungsbeitrag an das Mütter- und Familienzentrum Region Baden "Karussell" im Betrage von Fr. 5'000.00 zurückzuführen.

365.04 Durch einen markanten Anstieg an Betreuungsstunden können die Leistungen des Vereins mit dem Gemeindebeitrag nicht mehr gedeckt werden. Der Mitgliederbeitrag wurde daher für alle Mitgliedsgemeinden von Fr. 0.50 auf Fr. 1.00 erhöht. Der Gemeinderat hat mit dem Verein Verhandlungen für den Abschluss einer Leistungsvereinbarung aufgenommen.

365.05 Für die Subventionierung der Hortplätze in Wettingen soll, analog dem Krippenpool, neu das Elternbeitragsreglement zur Anwendung gelangen.

365.06 Der Gemeinderat hat Anforderungskriterien zur finanziellen Unterstützung von Spielgruppen ausgearbeitet. Es werden minimale Anforderungen an die Qualität, die Ausbildung der Betreuungspersonen und ähnliches definiert. Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, Spielgruppen, welche diese Anforderungen erfüllen, zu unterstützen und damit ein weiteres, wichtiges Angebot in der Kinderbetreuung zu erhalten.

## **580 Allgemeine Fürsorge**

- 301.01 Der Einwohnerrat genehmigte am 8. November 2007 die Schaffung einer Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit während 4 Jahren mit einem Pensum von 50 %.
- 308.00 Die verwaltungsseitige Betreuung der Belange der ausserschulischen Kinderbetreuung soll von der Kanzleiabteilung auf die Sozialabteilung übertragen werden. Das bedeutet aber eine Pensumsaufstockung in der Sozialabteilung um ca. 20%, die vorläufig über das Konto der temporären Arbeitskräfte vollzogen werden soll, sofern personelle Rochaden dies erlauben.
- 361.01 Am 1. Januar 2008 ist die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) in Kraft getreten. Damit zieht sich die Invalidenversicherung aus der Mitfinanzierung der Einrichtungen im Bereich Sonderschulung, Heime und Werkstätten zurück, wodurch sich der Anteil von Kanton und Gemeinden entsprechend erhöht. Diese Aufwendungen wurden bisher unter Konto 220.361.00 veranschlagt.

## **6 Verkehr**

### **610 Kantonsstrassen**

- 361.00 Die Budgeterhöhung resultiert auf den sehr hohen Aufwendungen betreffend die technischen Arbeiten im Rahmen der Lärmsanierungen der Kantonsstrassen sowie der Unterhaltsarbeiten an der Personenunterführung der K273 (Schwimmbadstrasse).

### **620 Gemeindestrassen**

- 311.00 Die 28-jährige Fibrowalze, welche für den Natur- und Waldstrassenunterhalt benötigt wird, muss dringend ersetzt werden. Eine Reparatur kann mangels Ersatzteilen nicht mehr ausgeführt werden. Des Weiteren muss die 18-jährige Motorkarette (Huki), welche beim Treppenunterhalt, kleineren Bauarbeiten und im Rebberg eingesetzt wird, ersetzt werden.
- 316.01 Auf Gesuch hin übernimmt der Gemeinderat die Kosten für die Miete von mobilen WC-Anlagen bei Anlässen auf dem Zentrumsplatz, welche durch gemeinnützige oder nicht kommerziell ausgerichtete Veranstaltungen durchgeführt werden.
- 318.04 Die Budgeterhöhung resultiert aufgrund der Absicht, dass das Projekt Bahnhofplatz/Güterstrasse im 2009 vorangetrieben werden muss. Des Weiteren wurde ein Betrag für technische Arbeiten bei der Vorbereitung für eine allfällige Umsetzung von Tempo 30-Zonen eingestellt.

## **7 Umwelt, Raumordnung**

### **711 Abwasserbeseitigung**

- 314.00 Zu den jährlich wiederkehrenden Kosten für Kanalreinigung und Unterhalt fallen im Rahmen der koordinierten Kanal- und Strassenbauarbeiten diverse, zusätzliche Kanalsanierungsarbeiten an.
- 318.02 Für die fachtechnische Begleitung (Submission, Analyse, Auswertung) der bestehenden Liegenschaftsentwässerungen der Schulanlagen Dorf und Margeläcker werden entsprechende Mittel bereitgestellt.

**721 Abfallbewirtschaftung**

311.01 Bestehende, ausgediente und zum Teil unvorteilhafte Abfallbehälter werden sukzessive mit neuen Behältnissen (Abfallhaie, Tiefsammelsysteme) ausgerüstet.

313.01 Der Erhöhung von Benzin- und Dieselölpreisen wird mit der Anpassung des Budgetposten von Fr. 22'000.00 auf Fr. 30'000.00 Rechnung getragen.

**740 Friedhof, Bestattung**

311.00 Der alte, reparaturanfällige Dumper (Jahrgang 86) muss ersetzt werden.

434.00 2007 wurden die Grabplatzgebühren tiefer festgelegt. Dies führt zu Mindereinnahmen.

**770 Naturschutz**

314.00 Gestützt auf das Grobkonzept zum Landschaftsentwicklungskonzept LEK soll 2009 das Projekt Schleeächer umgesetzt werden.

352.00 Im Zusammenhang mit dem Projekt Schleeächer sind Eigenleistungen der Forstverwaltung zu erwarten.

**8 Volkswirtschaft****840 Industrie, Gewerbe, Handel**

365.04 Neben der Schaffung einer besonderen Stelle für Standortförderung sollen dafür auch noch die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden. Damit können verschiedene Projekt unterstützt werden, für welche die bisherigen Mittel nie ausreichen würden (Prospekte, Film, Giftaways (Drucksachen); Aktivitäten Dorf, Zentrum, Landstrasse/Zentrumsplatz; Beiträge Marketingveranstaltungen Dritter; Verbandsbeiträge; überregionale Standortmarketingprojekte; Messeauftritte Wettingen, Aktivitäten auf regionaler Ebene; Werbung; Inserate).

**9 Finanzen, Steuern****900 Gemeindesteuern**

400.01 Die Steuerertragsprognose (basierend auf einem Steuerfuss von 87 %) stützt sich im Wesentlichen auf die Empfehlungen des Kantonalen Steueramtes. Berücksichtigt dabei wurden für das Jahr 2008 ein Wachstum des Volkseinkommens von 3,7 %, ein Bevölkerungswachstum von 1,0 % sowie die vorgezogene Inkraftsetzung der 3. Teiletappe der Steuergesetzrevision (Milderung der Einkommens- und Vermögenstarife). Gegenüber dem Vorschlagswert 2008 wird bei den Einkommens- und Vermögensteuern eher optimistisch ein Wachstum von rund 3 % eingesetzt.

401.00 Aufgrund der Reduktion der Gewinnsteuer und der Anrechnung der Gewinnsteuer an die Kapitalsteuer, welche beide mit der Teilrevision beschlossen wurden, ist mit Mindererträgen zu rechnen. Falls die Konjunktur weiterhin anhält, dürfen diese Mindererträge durch das Wachstum kompensiert werden, weshalb der Budgetwert bei den Aktiensteuern analog Vorjahr eingesetzt wurde.

439.00 Aus der intensiven Verlustscheinbewirtschaftung werden regelmässig Erträge aus bereits abgeschriebenen Gemeindesteuern erzielt, die erstmals im Budget berücksichtigt sind.

**940 Kapitaldienst**

321.00 Zur Deckung des voraussichtlichen Finanzierungsfehlbetrages ist die Aufnahme von kurzfristigem Fremdkapital vorgesehen. Somit kann auch im Finanzierungsbereich wieder Handlungsspielraum geschaffen werden.

329.01 Im Jahre 2008 ist der Skontosatz von 0.75 % auf 1 % und Vergütungzinssatz von 1,5 % auf 2 % erhöht worden.

**990 Abschreibungen**

allg. Bezüglich der Berechnung der Abschreibungen wird auf die Tabelle im Anhang verwiesen.

**992 Werkhof**

311.02 Es sollen zwei Fahrzeuge, das Elektromobil (Jahrgang 84) und ein Lieferwagen (Jahrgang 94) ersetzt werden.